



An die Redaktionen der Medien
Mit Verbreitungsgebiet Region Nordschwarzwald

Pforzheim/Enzkreis/Calw/Freudenstadt (pm)

Pressemitteilung Nr. 1 vom 12.01.2022

Wie wünschen Sie sich Ihre Gesundheitsversorgung der Zukunft? - Die Gesundheitsversorgung in ländlichen Regionen sichern und durch Teilnahme an der Bürgerumfrage mitgestalten

Vor allem im ländlichen Raum steht die ambulante Gesundheitsversorgung in den nächsten Jahren vor riesigen Herausforderungen: Wie kann den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin eine Gesundheitsversorgung vor Ort angeboten werden, obwohl sich immer weniger Nachfolger für Hausarztpraxen in ländlichen Regionen finden? Alleine in Baden-Württemberg waren 2019 ca. 36% der etwa 7000 Hausärzte über 60 Jahre alt.¹ Zugleich besteht ein bereits seit Langem bekanntes Nachwuchsproblem für niedergelassene Ärzte.²

Hier setzt das Projekt [AMBIGOAL](#) an und entwickelt Lösungen von morgen für die Herausforderungen der ambulanten Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum. AMBIGOAL ist ein Projekt des Zentrums für Präventivmedizin und Digitale Gesundheit Baden-Württemberg (CPD-BW) der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg und wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Es wird pilothaft in der Region Nordschwarzwald umgesetzt.

Mit dem Fokus auf einem personalisierten Ansatz und unterstützt durch digitale Anwendungen wurden in den letzten Monaten verschiedene Lösungsansätze für Hausarzt- und Facharztpraxen entwickelt. Dadurch können vor Ort und auch zu Hause digitale Anwendungen angeboten werden, wodurch Patientinnen und Patienten eine erste Hilfe erfahren können und der Arzt bzw. die Ärztin bei der Einschätzung des Risikopotenzials der Beschwerden der Erkrankten unterstützt

¹ Flohr S., Göckler T., Fux R., Middeldorf S., Schrickler C., Sonntag K., et al. Die ambulante medizinische Versorgung 2019 - Bericht der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg. Stuttgart: Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg; 2019.

² Kopetsch T. Dem deutschen Gesundheitswesen gehen die Ärzte aus! Studie zur Altersstruktur und Arztzahlentwicklung. Berlin: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung; 2010.

Der Verbandsdirektor

Regionalverband
Nordschwarzwald
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Datum:
12.01.2022

Bearbeiter/in:
Udo Wagner
wagner@rvnsw.de
07231-14784-15

Anschrift:
Westliche Karl-Friedrich-
Straße 29-31
D-75172 Pforzheim

Telefon:
+49-7231-14784-0

Homepage:
www.rvnsw.de

Verbandsvorsitzender
Klaus Mack, MdB

Verbandsdirektor
Dr. Matthias Proske

werden (z. B. Remote Patient Monitoring für COVID-19-Patientinnen und -Patienten, validierte digitale Fragebögen zu bestimmten Indikationen, Beratung zu Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGAs), Videosprechstunde).

AMBIGOAL verfolgt dabei durch die aktive Einbeziehung betroffener Gruppen (z. B. Praxen, Kommunen, Sozialraum, Bevölkerung) einen ganzheitlichen Ansatz: Informationsveranstaltungen an Schulen zeigen die Vielfältigkeit der Berufsmöglichkeiten im Gesundheitswesen auf, um dem Nachwuchsmangel im medizinischen Bereich in der Region entgegenzuwirken. Gespräche mit Praxen, Mitentwicklungen und Testungen von (digitalen) Anwendungen vor Ort tragen dazu bei, den Praxisbezug bei der stetigen Weiterentwicklung der Lösungsansätze sicherzustellen.

Im Rahmen des Projekts findet derzeit auch eine Bürgerumfrage in der Region statt. Dabei geht es den Verantwortlichen darum, Erkenntnisse über Bedarfe und Meinungen der Bevölkerung und der betroffenen Interessensvertreter zur regionalen Gesundheitsversorgung zu gewinnen. Die Antworten sollen auch dabei helfen, Einsichten zum aktuellen Grad der Digitalisierung zu erlangen. Aus den Ergebnissen der Umfrage sollen in Zusammenarbeit mit den Kommunen und Interessensvertretern geeignete Handlungsempfehlungen und Maßnahmen für eine optimale Gesundheitsversorgung in ländlichen Regionen abgeleitet werden. Gestalten Sie die Gesundheitsversorgung der nächsten Jahre aktiv mit und nehmen Sie an der Umfrage teil: www.ambigoal.de/umfrage

Weitere Informationen zum Projekt AMBIGOAL finden Sie auf der Webseite www.ambigoal.de